



Zehn Arosener Restaurants im Restaurantführer «Graubünden geht aus!»

Gleich zehn Arosener Restaurants haben es in den exklusiven Bündner Restaurantführer «Graubünden geht aus!» geschafft. Sogar das Titelbild ziert ein Arosener Restaurant, das neue «Lamm & Leu» – als «Arosas neuer Place to be», beschreibt es der Restaurantführer.

■ Von Jürg Vollmer

Ein Jahr lang wird der exklusive Restaurantführer «Graubünden geht aus!» bei Geniesern als Coffee Table Book auf den Beistellischen neben dem Sofa liegen. Und jeder Leser sieht auf dem Titelbild die Gaststube des neu eröffneten Restaurants «Lamm & Leu» in Arosa.

Wolfram Meister, Chefredaktor von «Graubünden geht aus!», lobt «Lamm & Leu» als «angesagtes neues Restaurant, als klassischen Grillroom mit Reifekühlschrank und Dry Aged Beef. Arosas neuer Place to be».

Zehn Arosener Restaurants gehören zu den besten Lokalen in Graubünden

Von den 120 Restaurant-Empfehlungen im neuen Restaurantführer «Graubünden geht aus!» sind gleich zehn in Arosa zu finden. Darunter als Neuzugang und «Bündner Trendsetter» das schon erwähnte «Lamm & Leu» von Valerie und Hitsch Leu.

Chefredaktor Wolfram Meister und sein Team sassen in den letzten Monaten wieder an vielen Tischen, haben wie jedes Jahr nichts aufgewärmt, sondern völlig neu getes-

tet, unvoreingenommen und fair bewertet und gewohnt süffig beschrieben.

In Arosa fanden sie vom feinen Gourmetrestaurant über trendige und traditionsreiche Lokale bis hin zu Bergbeizen für Wintersportler und Wanderer eine vielfältige Küche vor:

- «Ahaan Thai» im Hotel «Kulm»
- «Burestübli» im Hotel «Arlenwald»
- «Golfhuus»
- «Gspan»
- «Kachelofa-Stübli», «Waldhotel National»
- «Lamm & Leu»
- «La Vetta» im «Tschuggen Grand Hotel»
- «Le Bistro» im Hotel «Cristallo»
- «Osteria Poltera»
- «Vetterstübli»

«Graubünden geht aus!» als Magazin – und bald auch als iPhone-App

«Graubünden geht aus! 2012» ist wie seine Vorgänger übersichtlich gestaltet und überzeugt durch eine lesefreundliche Struktur. Die Lokale sind nach Standort und Katego-

rien zusammengefasst. Bestenlisten und ein alphabetischer Index erleichtern das Auffinden des geeigneten Lokals.

Für alle, die nicht immer das ganze Heft unter den Arm nehmen mögen, gibt es ab März auch ein «Graubünden geht aus!»-App für das iPhone und andere Smartphones.



«Graubünden geht aus! 2012» ist am Kiosk oder im Buchhandel erhältlich für 24.50 Franken. Oder direkt unter www.gehtaus.ch.